

ragusanischen Literatur. Das Erdbeben war jedoch nicht die einzige Ursache des beginnenden Verfalls; eine andere lag in der immer größeren Pflege, die sowohl in Ragusa als in den übrigen Theilen Dalmatiens der lateinischen und italienischen Sprache zu Theil wurde und die Vernachlässigung der nationalen Sprache zur Folge hatte. In Ragusa sollen die Jesuiten, denen die Republik, dem Beispiel anderer gebildeter Nationen jener Zeit folgend, die Erziehung der Jugend anvertraut hatten, die Verdrängung des Slavischen durch das Lateinische und Italienische verursacht haben. In den anderen dalmatinischen Städten zertrat der gefürchtete Löwe von Venedig die Keime volksthümlicher Literatur. Direct



Johann Gundulić.

widersezte sich die Regierung Venedigs der Entwicklung und der Pflege unserer Nationalität und unserer Sprache zwar nicht, aber es trifft sie doch die Schuld, daß sie die dalmatinische Bevölkerung in der größten Unwissenheit hielt, indem sie auf eigene Kosten keine Schulen in Dalmatien errichten wollte, wie sie überhaupt für das Wohl unseres Landes keine Sorge trug.

Infolge der erwähnten Thatsachen verlor also die dalmatinische Literatur an der Neige des XVII. Jahrhunderts ihre Kraft. Sie erlosch jedoch nicht völlig, denn zu Anfang des XVIII. Jahrhunderts finden wir noch einen Schriftsteller von Bedeutung. Das war der aus Ragusa stammende Jesuit und spätere Benedictinermönch Ignaz Djordjić, der auch bedeutende Werke in lateinischer und italienischer Sprache hinterließ. Als slavischer Dichter ringt er nach der Meinung einiger mit Gundulić und Palmotić um die Palme des